

J.N.N. 95394

RESIDENZ-THEATER ZU BERLIN  
DIRECTION SIGMUND LAUTENBURG.

BERLIN, DEN 11. September 1903

Frl. M. E. Seke Gracie

Wien.

Großgünstiger, gütiger Fräulein,

zu meinem aufrichtigen Bedauern  
müß ich Ihnen mitteilen, daß ich die Zuschnüpfung Ihres  
Einkaufs "Sphinx" im letzten künftigen Jahr vorzuziehen  
müßte. Es hat sich nämlich bei den Probeaufnahmen, daß die  
entsprechende Stoffart "Korsett", das beste Mittel (de bon  
moyen) den Wert richtig ausfüllt, und daß Sie die gleiche  
auf dem Jahr Einkauf die ganz gleiche Zeit auch nicht  
Einkaufsbedarf, beträchtlich überflüssig werden würde. Indig  
aus diesem äußeren Grunde, der für mich eine "force majeure"  
bedeutet, müßte ich mich entschließen, Ihr Bestellen, das  
bereits fertig probiert war, abzugeben und zu verschieben.  
Folgt: "aufgegeben ist ja nicht aufgegeben", und die Können,  
versetzt gütiger Fräulein, versichert sein, daß ich die

nahe





17. JUNI 1897  
WIEN



es ist für mich das höchste Gelingen, wenn ich Sie  
für die Bekämpfung der Pest in einem Traktat zur Auf-  
klärung zu bringen, um so auch, da Herr Pagaj's be-  
kämpfte Antimikrobielle die Hauptfiguren des Komens folgen  
erschöpfend zur Darstellung bringen. -

Mit vorzüglicher Hochachtung

L. v. K. v. K.